

# MITTEILUNGSBLATT



## Gemeinde Feilitzsch



HERAUSGEBER: Gemeinde Feilitzsch, Hauptstraße 28, 95183 Feilitzsch  
verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez, Tel. 09281/7351-10 und 0152/21877165  
März/April 2026

He/bt



# *Frohe Ostern*

wünscht Ihnen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger  
Ihre

**GEMEINDE FEILITZSCH**

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unser diesjähriges Osterfest 2026 liegt zum Greifen nah und die Vorfreude auf Ostern ist bei uns allen ungebrochen.

Der Winter ist nun vorbei, bei dem der Schneefall und das Wintergefühl nicht zu kurz gekommen sind. Ein dickes Lob an dieser Stelle an unsere Mitarbeiter des Bauhofs für ihren immer zuverlässigen Räum- und Streudienst in der Gemeinde.

Der März war dieses Jahr ein richtiger Frühlingsanfang mit Sonnenschein und blauem Himmel. Auf den diesjährigen Sommer sind wir jetzt schon sehr gespannt. Hier wünschen wir uns viel Sonne und Wärme, aber auch genügend Regen, damit unsere Natur wachsen und gedeihen kann. Der Landwirtschaft wünschen wir gute Erträge, damit sie unsere Versorgung sichern können.

Wie Sie alle wissen, neigt sich meine Dienstzeit am 30. April 2026 nach 12 Jahren Dienstzeit als Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzender und Wasserzweckverbandsvorsitzender dem Ende zu. Dem neugewählten Bürgermeister Jens Schnabel und dem Gemeinderat wünsche ich für dieses so wichtige Amt für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit. Möge Ihnen das Geschick beschert sein, für unsere Gemeinde und deren Menschen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Es gibt eine wunderbare Darstellung über den Zug des Lebens:

*Das Leben ist wie eine Zugfahrt, mit vielen Haltestellen, Umwegen und leider auch Unglücken. Wir steigen ein in den Zug, ob wir wollen oder nicht, treffen dort unsere Eltern, denken und hoffen, dass sie immer mit uns reisen werden, weil wir sie lieben und brauchen, aber an irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen, wir müssen unsere Reise ohne sie fortsetzen.*

*Doch es werden andere Passagiere in den Zug steigen, unsere Geschwister, Cousins und Cousinen, Onkel und Tanten, sogar die Liebe unseres Lebens.*

*Viele werden aussteigen und eine große Leere hinterlassen. Bei anderen werden wir gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind. Es ist eine Reise voller Freude, Leid, Begrüßung und Abschied.*

*Der Sinn und Zweck besteht darin, zu jedem eine gute Beziehung zu haben.*

*Das große Rätsel ist aber, dass wir selber nie wissen, an welcher Haltestelle wir aussteigen müssen.*

*Deshalb müssen wir leben, lieben, verzeihen, wertschätzen und dankbar sein für jede Begegnung, für jeden Tag.*

*Denn wenn der Moment gekommen ist, an dem wir aussteigen müssen und unser Platz leer wird, sollen schöne Erinnerungen an uns bleiben und im Zug des Lebens weiterreisen!*

Ich wünsche Ihnen allen, dass Ihre Reise jeden Tag ein Erlebnis ist, Sie immer genügend Liebe, Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und Menschlichkeit, aber auch genügend Geld im Gepäck ha-



ben. Vielen Dank an alle Passagiere im Zug meines Lebens, danke für die wunderbare Zeit mit Ihnen. Sie alle sind starke Menschen und wissen, wie Sie Ihr Leben in der Reihe halten. Auch mit Tränen in den Augen, sagen Sie mit einem Lächeln: Es ist gut, wie es ist. Alles Gute!

**Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich all die Jahre begleitet haben.**

Bei meinen hochgeschätzten Kollegen, den Mitarbeitern der Gemeinde Feilitzsch und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch – jene, die mich treu und pflichtbewusst begleitet haben.

Bei den VGem-Bürgermeisterkollegen Alexander Kätzel, Stefan Müller und Sven Dietrich sowie bei den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung.

Bei den Bürgermeisterkollegen der Gemeinde Feilitzsch, 2. Bürgermeister Markus Schmidt und 3. Bürgermeister Günter Puchta sowie dem Gemeinderat Feilitzsch.

Bei den Mitarbeitern des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Bayerischen Vogtlandes und den Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung, den Mitarbeitern des Bauhofs Feilitzsch, unserem Hausverwalter und unserem Klärwärter.

Bei den Mitgliedern der Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung Feilitzsch und den Feldgeschworenen – herzlichen Dank auch an die Freiwilligen Feuerwehren in unseren Ortsteilen für ihr unermüdliches Engagement für unsere Allgemeinheit und unsere Heimat. Bei allen Ortsvereinen für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Bei allen unseren Unternehmen und Firmen für den Erhalt der Grundversorgung und der Arbeitsplätze.

Bei allen Sponsoren und Helfern, die uns helfen, unsere Gemeinde zu erhalten, zu pflegen und an alle unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Unterstützung in den vergangenen 12 Jahren.

**Es war mir eine ganz besondere Ehre, immer begleitet von Stolz, Zufriedenheit und Wertschätzung, für Sie alle arbeiten zu dürfen. Bis irgendwann auf einem Fest oder Jubiläum, ich freue mich auf unsere gemeinsame Zukunft.**

Unseren Konfirmandinnen, Konfirmanden, Kommunikantinnen und Kommunikanten wünsche ich einen unvergesslichen Festtag im Kreise ihrer Familien und Liebsten. Alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen herzlichst frohe Ostern und erholsame Feiertage.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Francisco Hernandez Jimenez  
1. Bürgermeister



# BEKANNTGABEN & INFO'S

PRESEMITTEILUNG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR WOHNEN,  
STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN

## Schneller und einfacher bauen dank „Wohnungsbau-Turbo“



In Deutschland fehlen hunderttausende bezahlbare, neue Wohnungen. Der Wohnungsbau dauert häufig viel zu lange – auch wegen langwieriger Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Mit dem Bau-Turbo will Bundesbauministerin Verena Hubertz Tempo fürs Bauen machen. „Wir brauchen schnell mehr bezahlbaren Wohnraum. Die Neuregelung ermöglicht es Gemeinden, das Planen und Genehmigen wesentlich zu beschleunigen. Das spart Zeit und Kosten“, hatte Hubertz nach dem Kabinettsbeschluss angekündigt und betont: „Davon profitieren kommunale Planungs- und Genehmigungsbehörden, die Bauwirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in verdichteten Siedlungsgebieten.“



### Sonderregelung ermöglicht schnelleren Wohnungsbau

Die neue Sonderregelung – Paragraph 246e Baugesetzbuch – und weitere damit verbundene Neuregelungen ermöglichen weitreichende Abweichungen vom Bauplanungsrecht. Das heißt: Städte und Gemeinden können entscheiden, ob und in welchem Umfang sie diese nutzen. Zu den Neuregelungen gehört:

- Städte und Gemeinden können auf die Aufstellung eines Bebauungsplans verzichten. Das spart neben Kosten vor allem viel Zeit. Denn bei der Aufstellung eines Bebauungsplans vergehen oft mehrere Jahre.
- Wenn eine Kommune den „Bau-Turbo“ anwendet, könnten zusätzliche Wohnungen bereits nach einer dreimonatigen Prüfung durch die Gemeinde zugelassen werden.
- Bauanträge gelten nach drei Monaten als genehmigt, wenn die Behörde in dieser Zeit den Antrag nicht ausdrücklich ablehnt.

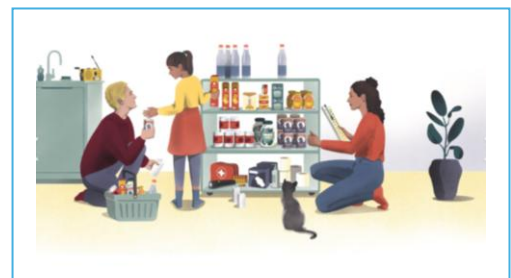
Die Sonderregelung soll befristet bis Ende 2030 gelten. ■

Information des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

## Vorsorgen für Krisen und Katastrophen

### Vorbereitung zahlt sich aus

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Dennoch erleben wir, dass auch in Deutschland Krisen unsere gewohnten alltäglichen Abläufe stören. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Durch Cyberattacken, Desinformation oder Sabotage finden Angriffe auf Infrastrukturen, Meinungsbildung und Zusammenhalt statt. Selbst ein Krieg scheint nicht mehr so ausgeschlossen zu sein wie noch vor einigen Jahren. Wenn etwas passiert, ist es besser, vorbereitet zu sein. Nachfolgend geben wir Ihnen einige Info's an die Hand, die Ihnen zeigt, wie Sie Extremsituationen möglichst sicher meistern.



## So hilft Ihnen Vorbereitung in einer extremen Situation

- Sie wissen, was zu tun ist, und können dadurch ruhiger bleiben.
- Sie können sich und andere versorgen, bis Hilfe eintrifft.
- Sie entlasten Rettungskräfte. Die können dann Menschen unterstützen, die sich nicht selbst helfen können.

## Schritt für Schritt

Alle Haushalte sollten sich möglichst **10 Tage** selbst versorgen können.

Das bedeutet: Wasser und Essen, medizinische Versorgung und Hygiene für den Notfall sicherzustellen. Aber auch ein Vorrat für **zumindest 3 Tage** hilft schon sehr. Darauf können Sie schrittweise aufbauen. **Dabei gilt: Jede Vorbereitung ist wertvoll.**

## Essen und Trinken bevorraten

Ein **Vorrat** kann in vielen Situationen hilfreich sein – sei es bei einem plötzlichen Stromausfall, extremen Wetterlagen, einer plötzlichen Erkrankung oder wenn die Regale im Lebensmittelgeschäft leer bleiben. Sie sollten sich für möglichst **10 Tage** selbst versorgen können. Aber auch ein Vorrat für **zumindest 3 Tage** hilft schon sehr. Darauf können Sie schrittweise aufbauen.

So kann ein sinnvoller Vorrat aussehen:

**Essen** - Welche Produkte für Ihren Vorrat geeignet sind, hängt von Ihren persönlichen Bedürfnissen ab. Auch diese Punkte sind wichtig und können Ihnen bei der Zusammenstellung helfen:

<b>Haltbar</b>	Essen, das nicht gekühlt werden muss, verdirbt während eines Stromausfalls nicht.
<b>Fertig</b>	Essen, das nicht gekocht werden muss, ist essbar, auch wenn der Herd nicht mehr funktioniert
<b>Kurze Kochzeit</b>	Bei Essen, das mit wenig Energie gekocht werden kann, hält die wertvolle Energie aus dem Camping-Kocher oder Grill länger.
<b>Für wen ist der Vorrat?</b>	Gibt es Allergien oder Essgewohnheiten, zu denen Ihr Vorrat passen muss? Haben Sie Vorräte für (Klein-)Kinder und Haustiere, die Sie in einem Notfall auch versorgen müssen?
<b>Wasser</b>	Ein Wasservorrat ist wichtig, wenn kein Wasser mehr aus der Leitung kommt oder das Leitungswasser verschmutzt ist. Trinkwasser ist sehr wichtig, wichtiger als Essen.
<b>Wie viel Wasser?</b>	Idealerweise 2 Liter pro Person und Tag. Davon sind 0,5 Liter als Wasser zum Kochen gedacht. Denken Sie auch an Ihre Haustiere!

## Das kann in einer Notsituation für Sie wichtig sein

- Hilfsmittel wie Brille oder Hörgerät
- Ersatz-Batterien, -Akkus und -Ladegeräte für technische Hilfsmittel
- Mobilitätshilfen, wenn Sie schnell das Haus verlassen müssen
- Medikamentenplan und ein Vorrat an notwendigen Medikamenten (Haltbarkeit und Lagerung beachten)
- Ausreichend Tiernahrung und Wasser, falls Sie ein Assistenztier haben
- Liste mit Notfallkontakten
- Notfallausweis
- Tipp: Informieren Sie sich über Fluchtwege. Wenn Sie diese nicht nutzen können: Überlegen Sie, wer Sie wie unterstützen kann.

## Kommunikation mit Einsatzkräften

Überlegen Sie, wie Sie und die Einsatzkräfte im Notfall miteinander kommunizieren können. Mit einem

**Notfallausweis** können Sie beispielsweise zeigen, welche Art der Kommunikation Sie benutzen. Hier können auch wichtige Informationen zu Krankheiten, Allergien, Hilfsmitteln und Notfallkontakten stehen. Notfallausweise gibt es von verschiedenen Anbietern, zum Beispiel Ihren Hausärzten, Krankenkassen, Rettungsdiensten oder Sozialverbänden. Fragen Sie dort nach. Auch Stift und Papier können hilfreich sein, um sich gegebenenfalls schriftlich mit Einsatzkräften zu verständigen.

### Das können Sie noch tun

- Sprechen Sie mit Ihrem Umfeld (Nachbarschaft, Familie, Freundeskreis) darüber, wie man Sie in einer Notsituation unterstützen kann.
- Erste-Hilfe-Kenntnisse können im Notfall Leben retten. Bei einigen Organisationen gibt es auch Erste-Hilfe-Kurse in Leichter Sprache oder Deutscher Gebärdensprache. Ebenso können Sie sich nach Kursen für blinde und sehbeeinträchtigte Personen erkundigen.
- Menschen mit Höreinschränkungen können sich Rauchmelder mit Vibrations- und Lichtalarm installieren.

## Vergleichsschießen von Vertretern der Gemeinden der VGem Feilitzsch in der Berggaststätte Feilitzsch

Hierzu hatte die Schützengesellschaft Feilitzsch-Trogen eingeladen und wollte sich auf diesem Weg für die finanzielle Unterstützung durch das Regionalbudget 2025 bedanken. Im Rahmen des Regionalbudgets wurde die Schießanlage in Feilitzsch auf eine längst überfällige elektronische Steuerung umgebaut. Endlich kann unser Schützenverein Wettbewerbe wieder ausrichten und sich normgerecht präsentieren. Teilgenommen haben am Wettbewerb die Gemeinden Gattendorf, Trogen und Feilitzsch. Der Sieger am Ende eines sehr unterhaltsamen und spannenden Wettbewerbs war die Gemeinde Feilitzsch mit folgenden Teilnehmern: 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez und die beiden Bürgermeisterkandidaten Markus Schmidt und Jens Schnabel.



v.l.n.r. Bernd Hackenberg, 1. Bgm. Francisco Hernandez Jimenez und Bernd Steinle

### Die Teilnehmer am Vergleichsschießen



v.l.n.r.: Ferdinand Dietl, 2. Bgm. Markus Schmidt, Heidi Gerstner, Marco Kemnitzer, Gemeinderätin Ramona Rittweg, Gemeinderat Jens Schnabel, 1. Bgm. Sven Dietrich, Gemeinderat Frank Wunderlich, Ronald Kemnitzer, Markus Kiffmann/Mitarbeiter Firma Kemnitzer, Bernd Hackenberg, 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez und Bernd Steinle.

## Neujahrsempfang der Gemeinde Feilitzsch wieder ein voller Erfolg

Im Januar diesen Jahres konnte 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez bei seinem letzten Neujahrsempfang rund 90 Vertreter von Vereinen, Kirchen und Organisationen sowie verdiente Persönlichkeiten im Sitzungssaal des Rathauses Feilitzsch unter dem Motto **Dank an Ehrenamt** begrüßen. Nach dem Sektempfang mit Häppchen vom Dorfladen Müller aus Gattendorf sowie „Wienerla“ vom Hofer Wärschtlamo Markus Traub



und dem Vortrag hervorragender Musikstücke von Damian Gruber/Klavier, Linas Raeder/Klavier, Liam Vollert/Klavier und Jannis Horst/Akkordeon unter der Leitung von Frau Olga Moos/Klavier und Herrn Bernd Rosenbauer/Akkordeon (alle Musikschule Landkreis Hof)



klang der Empfang in gemütlicher Runde aus.

**Am Ende der Veranstaltung sprach 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez nochmals allen Anwesenden herzlichen Dank für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Gemeinde Feilitzsch aus.**

## Verabschiedung unserer Regine Schiller

Unsere Gemeindebotin und Reinigungskraft der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch, Frau Regine Schiller aus Feilitzsch, ging in den wohlverdienten Ruhestand. Vom 01.10.2010 bis 30.11.2025 leistete sie ihre Arbeit in bester Weise. Sie hatte die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses zu einem Abschiedsessen in die Berggaststätte eingeladen. Nach Überreichung von Geschenken durch die Belegschaft überreichte 1. Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez das Geschenk der Bürgermeister für die liebe Regine, dankte ihr ganz herzlich und wünschte ihr im neuen Lebensabschnitt das Allerbeste, vor allem gute Gesundheit.



## 40-jähriges Dienstjubiläum unseres Wasserwarts Werner Schödel

Unser Wasserwart Werner Schödel konnte im Januar diesen Jahres sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierten ihm Zweckverbandsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez und stv. Zweckverbandsvorsitzender Alexander Kätzel ganz herzlich und dankten ihm für seine stets hervorragende Arbeit in dem wichtigen Bereich der Wasserversorgung. Der Zweckverbandsvorsitzende überreichte dem Jubilar noch ein Präsent mit Urkunde und wünschte weiterhin alles Gute und beste Gesundheit. Die weiteren Angestellten des Wasserzweckverbandes schlossen sich mit herzlichen Glückwünschen an.



**Informationen von unserer  
Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland  
SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE**



## Rosenaktion / Fasching

In der Woche vor den Faschingsferien wurde nicht nur gelernt.

Die Schülermitverantwortung organisierte gleich zwei tolle Aktionen: Zu Beginn der Woche bekamen zu einem vorgezogenen Valentinstag viele Schüler und Erwachsene von Freunden eine Rose mit einem Kärtchen und einer netten Botschaft überreicht und am Ende der Woche wurde eine Polonaise zum Mottotag „Fasching“ organisiert, bei der sich am Ende jeder über einen Krapfen freuen konnte. Vielen Dank an Nelia und Leona für die Organisation und an Herrn Gesellensetter und den Förderkreis für das Sponsoring.



### Vorlesewettbewerb

Eine neue Schule eröffnet neue Möglichkeiten. So fand der diesjährige Kreisauscheid des Vorlesewettbewerbs der 6. Klasse an unserer Schule statt. Das Rahmenprogramm gestalteten der Chor der Grundschule und Schüler der Klassen 5 und 6 gemeinsam mit Frau Hund-Haßfurth. Das Lob für diese tolle Veranstaltung erhielten wir mit der Aussage: „Die Messlatte für das nächste Jahr liegt hoch“. Vielen Dank an alle!



### Neuwahlen im Förderkreis

Auch im Förderkreis standen Neuwahlen an. Wir danken an dieser Stelle Frau Mirlach für ihre langjährige Tätigkeit als Förderkreisvorsitzende und wünschen Frau Anja Vollert für die Amtsübernahme alles Gute. Wir freuen uns auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit im Interesse unserer Schüler.

## AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES



### Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen vom 04.12.2025 und 14.01.2026

In der Dezembersitzung befasste sich der Gemeinderat zu Beginn mit dem Thema **Wärmeplanung**. Herr Dannhäuser vom Landratsamt Hof erläuterte dem Gremium das Wärmeplanungsgesetz sehr ausführlich. Wärmepläne für Gemeindegebiete unter 100.000 Einwohner müssen bis zum 30.06.2028 nach Wärmeplanungsgesetz § 1 und 2 erstellt werden. Hierzu muss ein Ingenieurbüro für Wärmeplanung von der Kommune beauftragt werden. Folgende Planungsmöglichkeiten werden angeboten:

- Standard KWP (große Wärmeplanung)
  - Vereinfachte KWP (kleine Wärmeplanung)
- Diese ist für alle Kommunen Pflicht.

Bei der Einwohnerzahl in Feilitzsch von ca. 2.700 Einwohnern beträgt der Konnexitätsausgleich (Förderbetrag/Festbetrag) 41.000 Euro. Dieser Betrag dient für die anfallenden Planungskosten, wobei die Planungskosten im Konvoi mit 3 - 6 weiteren Kommunen reduziert werden können. Der Gemeinderat muss mit Beschluss festlegen, welches Verfahren - Standard oder vereinfachtes Verfahren - umgesetzt werden soll. Weiter ist zur Beauftragung einer Wärmeplanung im Konvoi mit den Gemeinden Töpen und Trogen vom Gemeinderat ebenfalls ein Beschluss zu fassen. Zur Angelegenheit entstand im Gremium eine rege Diskussion darüber, ob die vereinfachte oder die Standardvariante der Wärmeplanung beauftragt werden soll. Anschließend beschloss das Gremium einstimmig, eine vereinfachte (kleine) Wärmeplanung durchzuführen. Weiter beschloss das Gremium, die Wärmeplanung im Konvoi mit den VGem-Gemeinde Töpen und Trogen zu beauftragen.



Die **Entschlammungsarbeiten des Inselringes in Zedtwitz** konnten am 20.10.2025 begonnen und Mitte November abgeschlossen werden. Das Angebot der Firma SGB Hof über die reine Teichentschlammung belief sich auf 11.244,91 Euro. In diesem waren jedoch die Transportkosten und weitere Ergänzungen noch nicht beinhaltet. Folgende Arbeiten wurden zur bestellten Maßnahme ergänzt:

- Schlammtransport zum Schafhübel
- Einhebung der Lagerfläche auf Grundstück Sauer
- Wiederherstellung gemeindlicher Flurwege
- Lieferung und Einbau von Schotten/2 Saugstellen für FFW
- Oberbodeneinbau am Uferteich nach Entschlammung.

Der aktualisierte Angebotspreis betrug nun 20.487,50 Euro brutto. Die Differenz in Höhe von 9.242,59 Euro wurde nachträglich beschlossen.

Durch die Erstellung des Baugebietes „Weidenacker II, BA 02“ und die dadurch verbundene Verlängerung der Ortsstraße „Sätzelstraße Nr. 29“ um 206 m wird eine **Widmung durch die Gemeinde** notwendig. Diese beginnt bei den Anwesen Sätzelstraße 13 und 16 und endet in der Sätzelstraße bei Fl.Nr. 651/2, Gemarkung Zedtwitz. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss die Widmung zur Verlängerung der Sätzelstraße Nr. 29, Zedtwitz, von den Anwesen Sätzelstraße 13 und 16 bis zur Sätzelstraße Fl.Nr. 651/2, Gemarkung Zedtwitz, um 206 m.



Wie bereits in der letzten Gemeinderatsitzung berichtet, wurde die **Unterstellhalle für die FFW Münchenreuth** von der Firma Schaller, Forst, in Münchenreuth aufgestellt. Um diese nun winterfest zu machen, bedurfte es noch der **Vergabe folgender Gewerke**: Dachdecker, Dachklempner, Entwässerung, Rüstung und Sektionaltor. Für die Arbeiten wurden verschiedene Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben, zwei Angebote wurden jeweils abgegeben.

Gewerk Dachdeckerarbeiten: Firma A: 6.118,37 Euro und Firma B: 5.712,73 Euro  
Sektionaltor: Firma A: 2.470,44 Euro und Firma B: 2.378,81 Euro.

Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss, die Dachdeckerarbeiten für die Unterstellhalle der FFW Münchenreuth an die Dachdeckerei Reich aus Blankenberg zum Angebotspreis von 5.712,73 Euro (brutto) zu vergeben. Das Sektionaltor mit Montage wurde an die Firma Löhner Metallbau aus Naila zum Angebotspreis von 2.378,81 Euro vergeben.



Zu Beginn der Januarsitzung hatte sich der Gemeinderat mit mehreren Bauanträgen zu befassen. **Freiherr Conrad von Reitzenstein, Frankfurt/M.**, legte einen Bauantrag über die **Revitalisierung des Schlossensembles Feilitzsch, Hauptstr. 1**, vor. Das Gremium nahm eingehend Einsicht in diese Unterlagen. Das Baugrundstück Hauptstr. 1 in Feilitzsch befindet sich im unverplanten Innerortsbereich gem. § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Feilitzsch als gemischte Bauflächen beplant. Weiter sind alle Gebäude denkmalgeschützt und die Grundstücke sind als Bodendenkmal im Flächennutzungsplan beplant. 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez trug dem Gremium die Planungerläuterungen vor:



Zur Sanierung des Schlosses:

Im Zuge umfangreicher Voruntersuchungen im Sommer 2025 und Erstellung eines Tragwerksgutachtens kam der Bauherr zu dem Ergebnis, dass die Sanierungsmaßnahmen an Dach, Decken und Wänden mit handwerklichen Reparaturmethoden und üblichem Aufwand durchgeführt werden können. Es ist der Bau einer Hackschnitzelheizung mit Verlegung der Wärmeleitungen über den Schlosshof geplant. Der bestehende Wintergarten am Schloss soll abgebrochen und erneuert werden.

Zur Sanierung des Haferbodens:

Aufgrund des vorliegenden Tragwerksgutachtens werden Sanierungsmaßnahmen an Dach, Decken und Wänden mit handwerklichen Reparaturmethoden und üblichem Aufwand durchgeführt. Alle grundlegenden statischen Systeme bleiben unverändert. Ein Teilbereich des Gebäudes wird abgebrochen. Die Teilnutzungsänderung im Erdgeschoss betrifft den Bereich der ehemaligen Pferdeställe. Hier ist eine Büronutzung mit WC und Teeküche geplant. Weiter werden zwei Garagen in diesem Gebäudebereich geschaffen.

Zur Notsicherung und Teil-Nutzungsänderung der großen Scheune:

In der großen Scheune soll neben den Sanierungsarbeiten bei der bestehenden Abstellfläche Land- und Forstwirtschaft, der Schaufläche, der neuen Lagerfläche und einem Abstellraum eine WC-Anlage mit neuen Grundleitungsanschlüssen geschaffen werden.

Zur Teilnutzungsänderung der kleinen Scheune:

In der kleinen Scheune soll eine neue Heizzentrale - Heizung, Hackschnitzellager, Abstellraum – und eine Wandkonstruktion für Lager geschaffen werden.

Zur Notsicherung Pferdestall:

Hier soll ein Anbau wegen erheblicher statischer Mängel abgebrochen werden. Ansonsten erfolgen im Restgebäudebereich Sanierungen.

Der Gemeinderat Feilitzsch gab einstimmig Zustimmung zum Bauantrag „Revitalisierung des Schlossensembles Feilitzsch“: Sanierung Schloss, Notsicherungen Haferboden, große Scheune, Pferdestall und Teilnutzungsänderungen Haferboden, große Scheune, kleine Scheune – auf dem Grundstück Hauptstr. 1, 95183 Feilitzsch“ von Herrn Freiherrn Conrad von Reitzenstein, Frankfurt/M.

Herr **Tobias Lippert aus Feilitzsch** legte Planunterlagen für einen **Ersatzneubau für eine Scheune als Lager- und Unterstellgebäude auf dem Grundstück Hauptstr. 18 in Feilitzsch** vor. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Feilitzsch als gemischte Baufläche ausgewiesen. Ein bestehender Scheunenbereich soll abgebrochen und dafür ein Ersatzneubau geschaffen werden. Dieser soll ein Satteldach erhalten. Der Gemeinderat Feilitzsch nahm Einsicht in die Planunterlagen und erteilte das gemeindliche Einvernehmen dazu. Die Beratung und Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Gerhard Strobel, da dieser der Planfertiger war.

Herr **Volker Peetz aus Zedtwitz** reichte einen **Bauantrag über Abbruch von 12 Garagen und Ersatzneubau von 11 Garagen auf den Grundstücken Fl.Nr. 559/2 und 559/3, Gemarkung Zedtwitz (Grundstücke an der Fichtelgebirgsstraße gelegen)** ein. Auch diese Baugrundstücke befinden sich innerhalb

des unverplanten Innerortsbereichs gem. § 34 BauGB und sind im Flächennutzungsplan der Gemeinde Feilitzsch als gemischte Baufläche ausgewiesen. Auf Fl.Nr. 559/2, Gem. Zedtwitz, soll ein Abbruch bestehender alter Garagen erfolgen. Auf der Fl.Nr. 559/3, Gem. Zedtwitz, sollen 11 neue Flachdachgaragen errichtet werden. Der Gemeinderat Feilitzsch nahm Einsicht in die Planunterlagen und erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauantrag.

Die **Eheleute Elena und Nico Luding aus Hof** legten Planunterlagen für den **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Lohgrund 8 in Feilitzsch** vor. Für ihr Vorhaben haben die Bauherren die Genehmigungsfreistellung beantragt. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Kessel II“. Nach Sichtung der Planunterlagen erteilte der Gemeinderat Feilitzsch seine Zustimmung zu diesem Bauvorhaben und der Abwicklung im Genehmigungsfreistellungsverfahren.

Am 8. März 2025 wurde in Münchenreuth der **1. Kommandant der FFW Münchenreuth sowie sein Stellvertreter neu gewählt**. Der Kreisbrandrat hatte in seiner Stellungnahme vom 25. Juni 2025 die Eignung der Gewählten bestätigt. Auch der Gemeinderat Feilitzsch bestätigte die erneute Wahl von Herrn Philip Langheinrich, Münchenreuth, zum 1. Kommandanten sowie Herrn Benjamin Breuer, Münchenreuth, zu dessen Stellvertreter.



Der CVJM Trogen hatte einen **Vereinszuschuss für die Anschaffung einer neuen Küche mit Renovierung des Raumes** beantragt. Von Seiten des CVJM Trogen wurden in Eigenleistung alle anfallenden Arbeiten selbst eingebracht, um die Ausgaben zu reduzieren.

	EURO
Eine neue Küchenzeile wurde angeschafft	15.000,00
Ein neuer Boden wurde verlegt	648,06
Der Raum wurde neu gestrichen	114,95
Die Elektrik u. eine Lampe wurden erneuert	442,46
Neue Fenster wurden eingebaut	1.156,12
<b>Gesamt:</b>	<b><u>17.361,59</u></b>

Die Gemeinde Feilitzsch unterstützt ihre Vereine bei notwendigen Anschaffungen und Renovierungsmaßnahmen mit 5% der Kosten. In diesem Fall beläuft sich die Unterstützung auf 868,08 Euro. Der Gemeinderat Feilitzsch beschloss die Bezuschussung der vorgenannten Anschaffungen des CVJM Trogen und rundete den Zuschuss auf 900 Euro auf. ■

# 150

JAHRE

## FEUERWEHR ZEDTWITZ

5.-7. Juni 2026

**FR FREITAG, 5. JUNI 2026**

18:00 Uhr: FESTBETRIEB  
21:00 Uhr: LIVE-MUSIK

**10€ Kartenvorverkauf ab sofort**  
unter [jubi@feuerwehr-zedtwitz.de](mailto:jubi@feuerwehr-zedtwitz.de) und im

**SA SAMSTAG, 6. JUNI 2026**

14:00 Uhr: TAG DER JUGEND

+ Familiennachmittag und Mitmachaktionen  
+ Schauübung mit historischen und modernen Fahrzeugen und Fahrzeugrundfahrten

18:30 Uhr: FESTKOMMERS  
19:30 Uhr: *Egertaler* BLASKAPELLE  
23:00 Uhr: FEUERWERK  
AFTERSHOW-PARTY mit **CHRIS LEVELS**

**SO SONNTAG, 7. JUNI 2026**

11:30 Uhr: FESTUMZUG mit  
KREISFEUERWEHRTAG *Egertaler* BLASKAPELLE

Auf der Zedtwitzer Festwiese | [jubi.feuerwehr-zedtwitz.de](http://jubi.feuerwehr-zedtwitz.de)